

TOP Gönnersdorf Wanderweg orange

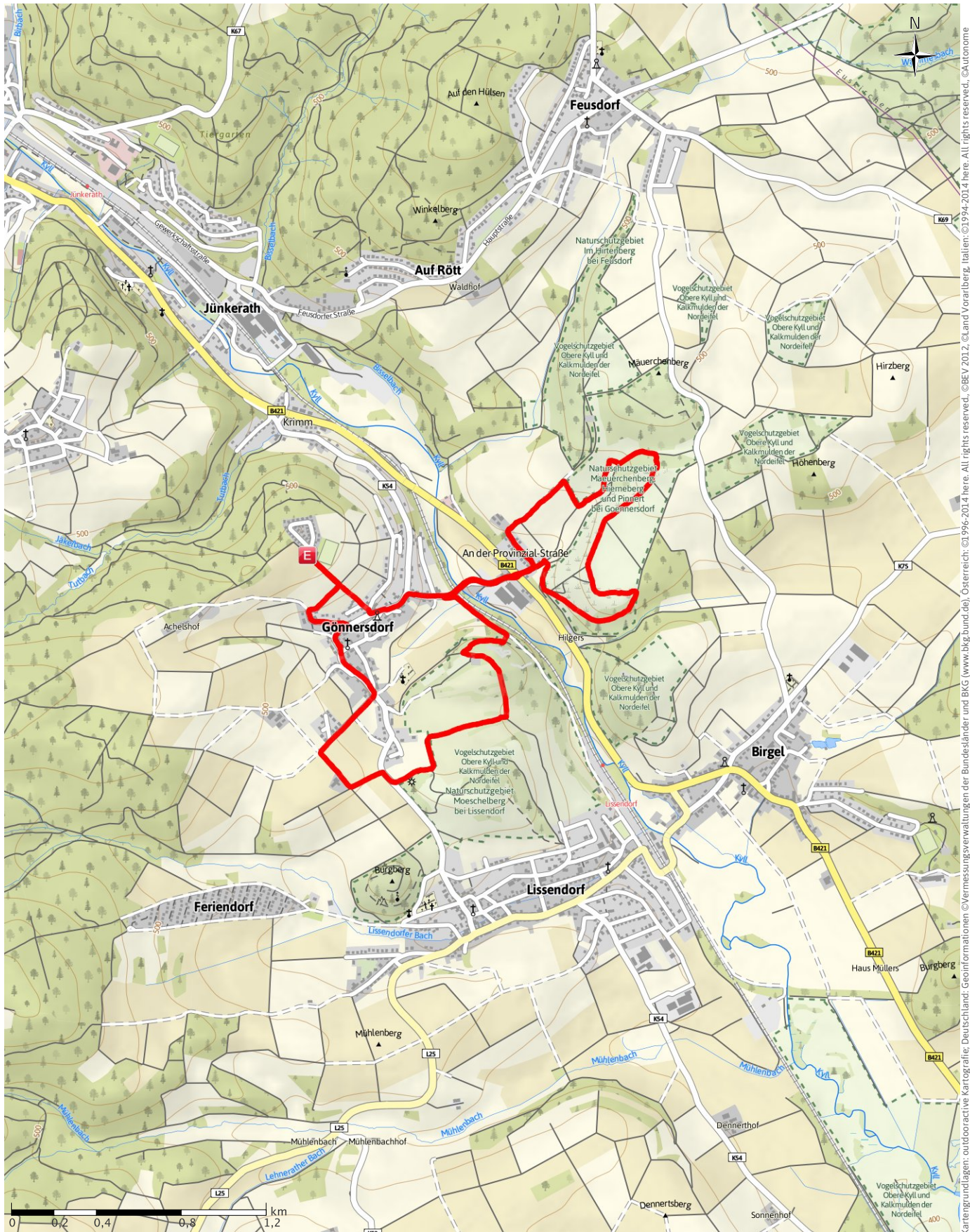
← 8.4 km

🕒 2:00-2:30 h

⬆️ 206 m

⬆️ 206 m

SCHWIERIGKEIT leicht

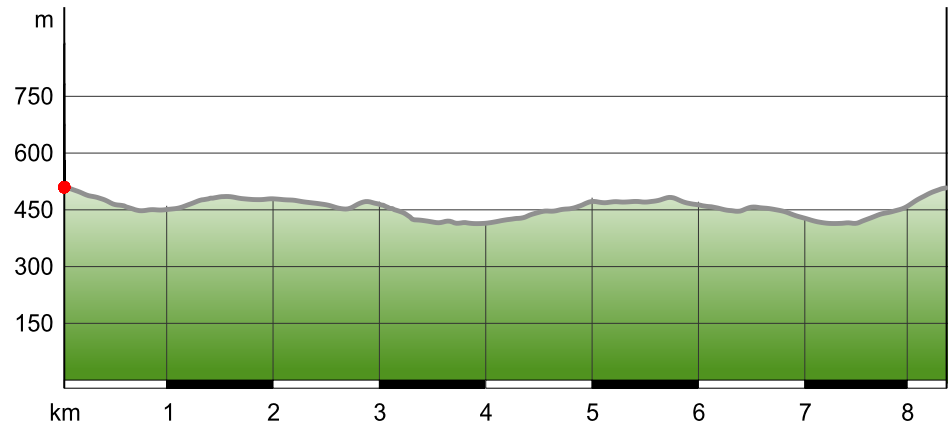


Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: Geoinformationen ©Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: ©1994-2014 here, All rights reserved., ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata @swisstopo (5704002735)

WEGEART

— Länge 8.4 km

HÖHENPROFIL



TOURDATEN

WANDERUNG

STRECKE ↔ 8.4 km

DAUER ⌚ 2:30 h

AUFSTIEG ▲ 206 m

ABSTIEG ▼ 206 m

SCHWIERIGKEIT leicht

KONDITION ●●●●●

TECHNIK ●●●●●

HÖHENLAGE



BESTE JAHRESZEIT

JAN | FEB | MÄR

APR | MAI | JUN

JUL | AUG | SEP

OKT | NOV | DEZ

BEWERTUNGEN

AUTOREN

ERLEBNIS ●●●●●

LANDSCHAFT ●●●●●

COMMUNITY

TOUR (1) ★★★★★

WEITERE TOURDATEN

EIGENSCHAFTEN

aussichtsreich botanische Highlights

AUSZEICHNUNGEN (& BARRIEREFREIHEIT)

🔄 Rundtour

🕒 mit Einkehrmöglichkeit



Eric Meeuwsen

26.12.2014

Örtlicher Wanderweg in Gönnersdorf, durchgehend markiert mit grünen Schildchen und orangefarbenen Pfeilen.

Gut markierte Wanderung auf Straßen im Ort

Gönnersdorf und auf Feld- und Wiesenwegen, kurze Strecken auf Pfaden. Einkehrmöglichkeiten gibt es unterwegs bei den Gaststätten „El Toro“ und „Wiesen Kerner“, die leider nicht an jeden Tag und erst ab 17.00 Uhr geöffnet haben.

Die Wanderung ist beschrieben mit Startpunkt am Parkplatz der Sportfreunde Gönnersdorf in 54584 Gönnersdorf.

Alternativ fängt man mit der Wanderung unten im Ort an, am kleinen Parkplatz an der Hauptstraße, in der Kurve gegenüber dem Dorfsbrunnen, da, wo Wanderkarte und mehrere Infotafeln aufgestellt sind. So spart man sich den Abstieg und später wieder den Anstieg zum Sportplatz, vermisst dann aber auch die schöne Fernblicke, die man von da oben genießen kann.

WEGBESCHREIBUNG

km 0,0

Vom Parkplatz aus wandern wir auf der Asphaltstraße bergabwärts, halten uns auf „Zum Tannenwald“ links und wandern weiter bergabwärts bis zur Hauptstraße. Hier halten wir uns rechts. 50 m weiter steht an der linken Straßenseite eine Infotafel, worauf die Übersichtskarte der Gönnersdorfer Wanderungen abgebildet ist.

Ab hier beachten wir die grünen Schildchen „Wandern in und um Gönnersdorf“ mit orangefarbenem Pfeil.

Auf der Hauptstraße bleibend wandern wir an der Kapelle vorbei und biegen nach rechts in „Zum Giesenberg“ ein. An der ersten Wegkreuzung gehen wir geradeaus, bei der nächsten halten wir uns links. 200 m weiter dreht die Asphaltstraße nach links und auch gehen nach links.

km 1,8

Wir kommen auf die Lissendorfer Straße, halten uns hier rechts und nehmen nur nach nur etwa 100 m den Wirtschaftsweg links. Wir bleiben auf dem Hauptweg und ignorieren abzweigende Feldwege. Der Weg dreht sich nach links, dann nach rechts und später wieder nach links, führt dann in den Wald hinein und endet in einem Pfad, der steil bergaufwärts führt. Oben gehen wir gegenüber der Grillhütte nach rechts und 50 m weiter noch mal nach rechts (Schild Kylltal).

km 3,1

Direkt rechts am Weg steht eine alte, charakteristische Hudebuche, entstanden und aufgewachsen in der Zeit, dass die Dorfbewohner ihr Vieh noch auf diesen Kalkkuppen weideten. Das Vieh fraß fast alle junge Bäumchen weg, einige schafften es jedoch, trotz stetigem Viehverbiss, auf zu wachsen. Hieraus sind typische, oft vielstämmige Weidebuchen entstanden, deren Krone sich über einen weiten Raum entfalten hat, außer Bereich der hungrigen Kuhmäuler. Etwas weiter ragen rechts die Gönnersdorfer Leyen auf.

Die Kalkfelsen „An den Leyen“ sind vor etwa 380 Millionen Jahren entstanden, im mittel-devonischen Zeitalter, in einem warmen Flachwassermeer. Aus dem Kalkgestein wurde später das härtere Dolomit. Erosion und Abtrag durch die angrenzende Kyll ließen die witterungsbeständigen Dolomitfelsen der

„Leyen“ bestehen. Im regionalen Sprachgebrauch steht das Wort „Leyen“ für „Felsen“. (www.goennersdorf-eifel.de/leyen.htm).

Wir wandern an der Infotafel vorbei und nehmen nur einige Schritte weiter den Pfad links bergabwärts. Auf dem Kylltalradweg halten wir uns links und folgen dem, bis er auf die K71 („Zum Kylltal“) stößt. Hier halten wir uns rechts, überqueren Bahn und Kyll und überqueren auch die Bundesstraße. Geradeaus wandern wir weiter bis zur Infotafel „Lebensraum“. An dieser Infotafel erfahren wir mehr über die einzigartige Kalkmagerrasenlandschaft:

Kalkmagerrasen sind in dieser Region nur noch in Kuppen- oder Hanglagen erhalten, die nicht anderweitig land- oder forstwirtschaftlich nutzbar waren. Hier gelten extreme Standortbedingungen. Eiseskälte, sengende Hitze in Bodennähe, wochenlange Trockenheit, ungebremste Regengüsse und der Mangel an den meisten lebenswichtigen Pflanzennährstoffen. Trotzdem ist die Artenvielfalt hier hoch. Der Wacholder (*Juniperus Communis*) ist durch seine stacheligen, nadelförmigen Blätter geschützt gegen Viehverbiss und konnte hier bestehen. Jetzt ist er ein Merkmal dieser Lebensräume.

km 4,2

Wir nehmen den Weg rechts bergaufwärts und wählen etwas weiter, an einer dreifachen Gabelung, den mittleren Weg. Am höchsten Punkt dieses Weges nehmen wir die Abzweigung nach links. Der Weg geht quer über die Wiese und ist meist nicht deutlich ausgeprägt. Am Zaun entlang wandern wir nach rechts, bleiben somit oben auf der Kuppe und wandern weiter zum Kiefernwaldrand. Hier nehmen wir den Pfad nach links steil bergabwärts. Im Tal angelangt halten wir uns auf dem Wiesenweg zunächst links, überqueren dann aber die Wiese und wandern an der Überseite weiter talabwärts.

Naturdenkmal Hippelsteinchen, „der eigenartigsten Dolomitfelsen des Landkreises Daun“. Mehrere Dolomitblöcke sind aufeinander geschichtet, so dass das

Felsgebilde einem Pilz ähnelt, etwa 5 Meter hoch und ebenso breit. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Stein schon seit alten Zeiten als Grenzstein, wahrscheinlich sogar als Wegweiser und Kultstätte diente.

Mehr hierzu können der Webseite www.goennersdorf-eifel.de/leyen.htm entnehmen.

Vorbei am Hippelsteinchen halten wir uns am Hochspannungsmast rechts und gehen auf der Asphaltstraße nach links. Wir bleiben auf dieser Straße, wandern an Gastwirtschaft „El Toro“ vorbei und erreichen wieder die Bundesstraße.

km 7,2

Wir überqueren zum zweiten Mal an dieser Stelle die B421 und wandern auf „Zum Kylltal“ bergaufwärts zur Gönnersdorfer Hauptstraße (die Jünkerather Straße). Hier halten wir uns links. Gasthaus Wiesen Kerner, an der rechten Straßenseite, bietet Gelegenheit zum Einkehren.

km 7,9

(Hier verlassen wir die Markierungen „Wanderweg Gönnersdorf orange“.) Direkt hinter Haus Nr. 10 gehen wir nach rechts in die Sonnenstraße und gleich darauf nach links in den Lerchenweg. Wenige Meter weiter, in der Kurve, führt ein anfangs asphaltierter, später mit Gras bewachsenem Weg steil bergaufwärts, auf dem wir geradeaus zurück wandern zum Sportplatz und zum Start- und Endpunkt unserer Wanderung.

km 8,3 Ende

Wegekennzeichnung

Grüne Schildchen, "Wandern in und um Gönnersdorf", mit orangefarbenen Pfeilen.

INFORMATIONSMATERIAL

Karte

Luftkurort Stadtkyll, Rad- und Wanderkarte 1:20000, erhältlich bei der Touristinfo in Stadtkyll.

Weitere Infos / Links

Mehr Wanderungen in und um Gönnersdorf in der Webseite:

www.tueschwieschen.de

In der Webseite www.goennersdorf-eifel.de erfahren Sie wissenswertes zu den Naturschutzgebieten in Gönnersdorf

ANREISE

Parken

Auf dem Parkplatz der Sportfreunde Gönnersdorf.

In 54584 Gönnersdorf von der Hauptstraße abbiegen in "Zum Tannenwald" und der Beschilderung "Sportplatz / Wohngebiet Tüschwieschen" folgen

SCHUTZGEBIETE (3)

Naturschutzgebiet

Mauerchenberg, Hierneberg und Pinnert bei Gönnersdorf

Regeln

Bitte berücksichtigen Sie die lokalen Hinweise zum Schutz der Natur.

Naturpark

Vulkaneifel

Regeln

Bitte keinen Lärm machen.

Bitte nicht abseits der Wege gehen.

Bitte kein offenes Feuer machen.

Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.

Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.

Bitte keine Pflanzen pflücken.

Bitte keine Pilze sammeln.

Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.

Bitte keine Tiere füttern.

Bitte keinen Müll liegen lassen.

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Obere Kyll und Kalkmulden der Nordeifel

Regeln

Bitte keinen Lärm machen.

Bitte nicht abseits der Wege gehen.

Bitte kein offenes Feuer machen.

Bitte nur auf den markierten Flächen zelten.

Bitte keine Pflanzen und Tiere aussiedeln.

Bitte keine Pflanzen pflücken.

Bitte keine Pilze sammeln.

Bitte keine Steine oder Mineralien sammeln.

Bitte keine Tiere füttern.

Bitte keinen Müll liegen lassen.

REGIONEN

REGIONEN & ORTE

<i>Deutschland</i>	<i>(Land)</i>
<i>Rheinland-Pfalz</i>	<i>(Bundesland)</i>
<i>Eifel</i>	<i>(Tourismus-Region)</i>
<i>Vulkaneifel</i>	<i>(Landkreis)</i>

GEBIRGE

<i>Eifel</i>	<i>(Gebirgsgruppe)</i>
--------------	------------------------

SCHUTZGEBIETE

<i>Maeuerchenberg, Hierneberg und Pinnert bei Goennersdorf</i>	<i>(Naturschutzgebiet)</i>
<i>Vulkaneifel</i>	<i>(Naturpark)</i>
<i>Obere Kyll und Kalkmulden der Nordeifel</i>	<i>(Fauna-Flora-Habitat-Gebiet)</i>

KOMMENTARE & BEWERTUNGEN



KOMMENTARE & BEWERTUNGEN

★ 598

Am 30.12.14 zu Tour/Wanderung/Gönnersdorf Wanderweg orange

outdooractive.com
Redaktion

findet die tour ★★★★★
???comment.assessment.-1???

Hallo Eric, vielen Dank für die ausführliche Tourenbeschreibung! Sie hat uns so gut gefallen, dass wir sie als TOP-Tour markiert haben. Weiter so!

TOUR ZUM MITNEHMEN FÜR IPHONE UND ANDROID



QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr

...

Webseite

<http://out.ac/XiCu4>